



Software Deployment and Update

Schnellstartanleitung

Version R9

Deutsch

März 19, 2015

Agreement

The purchase and use of all Software and Services is subject to the Agreement as defined in Kaseya's "Click-Accept" EULATOS as updated from time to time by Kaseya at <http://www.kaseya.com/legal.aspx>. If Customer does not agree with the Agreement, please do not install, use or purchase any Software and Services from Kaseya as continued use of the Software or Services indicates Customer's acceptance of the Agreement."

Software Deployment and Update

Überblick

Software Deployment and Update (KSDU) automatisiert die Implementierung und Aktualisierung von Software auf verwalteten Windows-Rechnern. Die Implementierung, Aktualisierung und Verwaltung von Software ist ein notwendiger, aber zeitaufwendiger Vorgang für jeden IT-Spezialisten. Ist die Verwaltung anhand von Richtlinien nicht möglich, ist es nahezu ein Ding der Unmöglichkeit, alle unternehmensinternen sowie externen Vorgaben zu berücksichtigen und einzuhalten. **Software Deployment and Update** soll Ihnen diese Last von den Schultern nehmen. Es bietet IT-Fachleuten die Möglichkeit, die Implementierung und Aktualisierung von Software über mehrere Domains und Remote-Computer hinweg vollständig zu automatisieren und zeitlich zu planen.

Ein umfassender **Softwarekatalog** und benutzerdefinierte Profile ermöglichen es Ihnen, Softwareanwendungen für verschiedene Populationen von Windows-basierten Servern, Arbeitsplatzrechnern und Notebooks schnell und einfach zu implementieren und zu aktualisieren. Dabei müssen keine Pakete gewartet, keine Befehlszeilenoptionen oder Versionen gesucht und auch keine Dateien nachverfolgt werden. All dies wird innerhalb des **Softwarekatalogs** automatisch erledigt.

Das **Software Deployment and Update**-Modul...

- ... umfasst einen **Hauptkatalog** mit den gängigsten Softwaretiteln und -versionen, die bereits für eine automatische Installation konfiguriert sind.
- ... organisiert und implementiert Softwaretitel und -versionen mithilfe eines *lokalen Softwarekatalogs*, über den Sie selbst die Kontrolle haben.
- ... unterstützt die benutzerdefinierte Installation, einschließlich der Verwendung von Antwortdateien für unerwartete Installationen.
- ... führt regelmäßig Implementierungen und Aktualisierungen nach Softwaretitel und -version gemäß Zeitplan aus.
- ... nutzt Profile für die Implementierung und Aktualisierung von Softwarepaketen anhand von Richtlinien auf verschiedenen Populationen zugeordneter Rechner.
- ... kann Profile nach Rechnergruppe, Organisation oder Ansicht zuweisen.
- ... kann vor und nach der Installation Skriptings ausführen.
- ... kann Softwaretitel deinstallieren und anstehende Installationen sowie Deinstallationen abbrechen.
- ... unterstützt sowohl die automatische als auch die manuelle Bestätigung für neu verfügbare Versionen.
- ... scannt Rechner in regelmäßigen Abständen, um festzustellen, ob sie mit den richtigen Softwaretiteln und -versionen ausgestattet sind.
- ... unterstützt das Scannen von Rechnern, die nicht mit dem Internet verbunden sind.
- ... bietet Benachrichtigungen, Dashboards, Statusansichten, Berichte und Protokolle für das Monitoring von Softwareimplementierungs- und -aktualisierungsvorgängen.
- ... bestimmt einen Rechner zur Dateiquelle, auf der heruntergeladene Dateien auch für andere Rechner im selben lokalen Netzwerk (LAN) gespeichert werden.

Hinweis: Siehe [Software Deployment and Update-Systemanforderungen](#).

Funktionen	Beschreibung
Überblick (<i>siehe 3</i>)	Enthält eine Beschreibung der Konfiguration und der Bedienung von Software Deployment and Update sowie

Software Deployment and Update Überblick

	Links zu relevanten Seiten und zur Online-Hilfe.
Dashboard	Bietet eine Dashboard-Ansicht der Software Deployment and Update-Aktivitäten.
Bereitstellungsanalyse	Zeigt eine sortier- und filterbare Tabelle mit allen Softwaretiteln und -versionen an, die auf Rechnern installiert sind, die über Software Deployment and Update verwaltet werden.
Zeitpläne	Plant Aufgaben auf Rechner, die über Software Deployment and Update verwaltet werden.
Status – nach Rechner	Ermittelt, ob auf einem ausgewählten Rechner die richtigen Softwaretitel installiert sind oder nicht.
Status – nach Softwaretitel	Ermittelt, auf welchen Rechnern der ausgewählte Softwaretitel installiert ist und auf welchen nicht.
Bestätigungen ausstehend	Bestätigt die Implementierung ausgewählter Software auf ausgewählten Profilen.
Manuelle Implementierung – nach Rechner	Implementiert Software manuell auf ausgewählten Rechnern.
Manuelle Implementierung – nach Softwaretitel	Implementiert ausgewählte Software manuell auf Rechnern.
Verwalten	Legt die Softwaretitel und -versionen fest, die je nach Profil auf den verschiedenen Rechnern implementiert werden sollen.
Nach Rechner zuweisen	Weist Rechnern Profile zu.
Nach Profil zuweisen	Weist Profilen Rechner zu.
Katalog	Definiert einen lokalen Softwarekatalog durch Auswahl von Softwaretiteln und -versionen aus einem Hauptkatalog. Erstellt optional auch benutzerdefinierte Installationen.
Anwendungseinstellungen	Legt Standard- und sonstige Einstellungen fest, die für das gesamte Modul gelten.
Benachrichtigungen	Legt fest, welche Maßnahmen als Reaktion auf Software Deployment and Update- Benachrichtigungsbedingungen ergriffen werden.
Neustart-Aktionen	Legt fest, welche Aktionen je nach Rechner ausgeführt werden sollen, wenn ein Installer einen Neustart erfordert.
Einrichtung	Bietet eine benutzerfreundliche, interaktive Checkliste für die schnelle Konfiguration von Software Deployment and Update.
Dateiquelle	... bestimmt einen Rechner zur Dateiquelle, auf der heruntergeladene Dateien auch für andere Rechner im selben lokalen Netzwerk (LAN) gespeichert werden.
Dateiquelle nach Rechner	Weist Rechner einem zur Dateiquelle bestimmten Rechner zu.
Anwendungsprotokollierung	Zeigt ein Protokoll der Aktivitäten des Software Deployment and Update-Moduls an.

Lizenzierung	Zeigt die Lizenzzählungen für Software Deployment and Update an.
--------------	--

Software Deployment and Update Modulvoraussetzungen

Kaseya Server

- Das Software Deployment and Update R9 Modul erfordert VSA R9.
- 80 GB freier Speicherplatz auf dem Kaseya Server, um den Installerkatalog anzupassen.
- Für dieses Modul muss VSA Internetzugang haben.

Anforderungen für jeden Agent

- Agentversion 6.2.0.0 oder später
- Es kann jedes Windows-Agent-Betriebssystem, das Kaseya unterstützt, verwendet werden.
Siehe **Agentanforderungen** (<http://help.kaseya.com/WebHelp/EN/VSA/9000000/reqs/index.asp#home.htm>).

Hinweis: Siehe allgemeine **Systemanforderungen**

(<http://help.kaseya.com/WebHelp/EN/VSA/9000000/reqs/index.asp#home.htm>).

Erste Schritte

Überblick

Auf der Seite **Überblick** finden Sie eine Beschreibung der vier wichtigsten Etappen der Konfiguration und Bedienung von **Software Deployment and Update** sowie Links zu relevanten Seiten und zur Online-Hilfe.

1. **Erstellen** – Erstellen Sie Ihren eigenen *lokalen* **Softwarekatalog** mit automatischen Installationen aus einem **Hauptkatalog** gängiger Softwaretitel. Optional können Sie auch Ihre eigenen benutzerdefinierten Installationen erstellen.
2. **Zuweisen** – Definieren Sie Profile für die automatische Implementierung und weisen Sie diesen Profilen Rechner zu. Anhand der Profile können Sie festlegen, welche Softwaretitel und -versionen auf welchen Rechnern implementiert werden. Optional können Sie auch die **Implementierungsoptionen** (*siehe 7*) für neue Versionen der einzelnen Softwaretitel festlegen.
3. **Scannen** – Wird ein Rechner einem Profil zugeordnet, so wird ihm auch automatisch ein Scan-Zeitplan mit regelmäßig wiederkehrenden Scans zugewiesen. Durch das Scannen wird überprüft, ob ein Rechner dem zugewiesenen Profil entspricht. Ist die Profiloption **Scan automatisch ausführen** aktiviert, wird ein Scan ausgeführt, sobald ein Rechner dem Profil zugewiesen wird. Sie können einen Rechner bei Bedarf aber auch zu einem beliebigen Zeitpunkt scannen.
4. **Installieren** – Wird ein Rechner einem Profil zugeordnet, so wird ihm auch automatisch ein Installationszeitplan mit in regelmäßigen Abständen festgelegten Installationszeitpunkten zugewiesen. Sie können Installationen bei Bedarf aber auch zu einem beliebigen Zeitpunkt ausführen.

Einrichtung

Auf der Seite [Einrichtung](#) finden Sie eine benutzerfreundliche, interaktive Checkliste zum schnellen und einfachen Konfigurieren von **Software Deployment and Update**. Wenn Sie eine Aufgabe auswählen, wird die entsprechende Seite mit Links zur Online-Hilfe angezeigt.

Hauptkatalog und lokaler Softwarekatalog

Auf der Seite [Katalog](#) können Sie die Softwaretitel und -versionen auswählen, die auf den von Ihnen verwalteten Rechnern implementiert werden sollen.

Hauptkatalog

Der [Hauptkatalog](#) enthält eine nach Kategorien geordnete Liste gängiger, vordefinierter Softwaretitel und -versionen, die automatisch installiert werden können. Die enthaltenen Softwaretitel und -versionen stehen zur Verwendung bereit. Rechtsklicken Sie auf einen Softwaretitel im [Hauptkatalog](#) und wählen Sie die Option [Eigenschaften](#) aus, um sich die Anwendungsdetails für diesen Softwaretitel durchlesen zu können.

Softwarekatalog

Ziehen Sie ein Windows-Installationsprogramm vom [Hauptkatalog](#) in einen Ordner Ihres lokalen [Softwarekatalogs](#), um es diesem hinzuzufügen. Zudem haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre eigenen, benutzerdefinierten Installationsprogramme zu erstellen oder Installationsprogramme aus einem anderen VSA zu importieren. Sobald Sie Softwaretitel und -versionen zu Ihrem lokalen [Softwarekatalog](#) hinzugefügt haben, ...

- ... können diese in den Profil-Drop-down-Listen ausgewählt werden.
- ... können diese in den Drop-down-Listen für die manuelle Implementierung ausgewählt werden.

Software, die Sie aus dem [Hauptkatalog](#) auswählen und Ihrem lokalen [Softwarekatalog](#) hinzufügen, wird im [Hauptkatalog](#) nicht mehr angezeigt. Wenn Sie Software aus Ihrem lokalen [Softwarekatalog](#) löschen, wird Sie anschließend wieder im [Hauptkatalog](#) angezeigt.

Immer neuestes bereitstellen

Wenn die Option [Immer neuestes bereitstellen](#) in mindestens einem Profil für einen Softwaretitel aktiviert ist, wird die aktuellste Version des jeweiligen Softwaretitels automatisch zum lokalen [Softwarekatalog](#) hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Implementierungsoptionen](#) (siehe 7).

Installer-Eigenschaften

Sie haben die Möglichkeit, zu jedem vor- oder benutzerdefinierten Installer in Ihrem lokalen [Softwarekatalog](#) folgende Eigenschaften festzulegen:

- Skriptings, die vor und nach der Installation ausgeführt werden sollen
- erforderlicher Neustart

Für benutzerdefinierte Installer können Sie zusätzlich die folgenden Parameter festlegen:

- Name, Beschreibung, Version, Sprache, Installationsdatei und Befehlszeilenargumente
- Scan-Attribute zur Erkennung des benutzerdefinierten Installers auf Rechnern

Testimplementierung

Mithilfe einer Testimplementierung können Sie Installer testen, bevor Sie sie tatsächlich implementieren. Sie haben die Möglichkeit, die Implementierung einzelner Installer oder eines ganzen Profils zu testen. Sie können einen bestimmten Agent-Rechner als Standardtestrechner festlegen.

Sprachcode-Voreinstellungen

Sie haben die Möglichkeit, genau festzulegen, welche sprachspezifischen Installer im **Hauptkatalog** angezeigt werden sollen. `Language Neutral` Installer werden immer angezeigt. Von den Sprachcode-Voreinstellungen hängt auch ab, welche Sprachcodes beim Definieren eines benutzerdefinierten Installers angezeigt werden.

Neustart-Aktionen

Erfordert ein Installer einen Rechnerneustart, so wird auf der Seite Neustart-Aktionen für jeden einzelnen Rechner festgelegt, welche Aktionen bei einem Neustart ausgeführt werden.

Cabinet ignorieren

Sie haben die Möglichkeit, sich das **ignorierte** Cabinet unterhalb des **Hauptkatalog**-Cabinets anzeigen zu lassen, indem Sie das Kontrollkästchen **Ignoriertes Cabinet im Hauptkatalog anzeigen** auf der Registerkarte "Anwendungseinstellungen > Allgemeine Einstellungen" aktivieren. Dies erlaubt es Ihnen, die Ordnerstruktur des **Hauptkatalogs** von Ordnern, Softwaretiteln und -versionen zu "säubern", die für Sie nicht von Interesse sind. Um einen Ordner, einen Softwaretitel oder eine Softwareversion zwischen dem **Hauptkatalog** und den **ignorierten** Cabinets hin und her zu verschieben, rechtsklicken Sie auf das jeweilige Element und wählen Sie entweder die Option **Ignorieren** oder die Option **Zurück zum Hauptkatalog hinzufügen** aus.

Speicherort für Downloads

Softwaretitel und -versionen werden nur dann vom **Hauptkatalog**server auf Ihren Kaseya Server heruntergeladen, wenn Sie diesen erstmalig einem Profil zuweisen oder wenn Sie manuell Software auf einem Rechner implementieren. Softwaretitel werden immer von Ihrem Kaseya Server auf den jeweiligen Agent-Rechner heruntergeladen.

Exportieren / Importieren von benutzerdefinierten Installern

Es besteht die Möglichkeit, benutzerdefinierte Installer zwischen verschiedenen VSAs zu exportieren und zu importieren. Im Rahmen des Exports wird eine Datei mit der Erweiterung `.ksdu` erzeugt. Bei der `ksdu`-Datei handelt es sich um eine Zip-Datei mit der Installationsdatei und einem Dokument, das alle Attribute des benutzerdefinierten Installers enthält. Wählen Sie beim Import die `ksdu`-Datei aus.

Abbrechen von Installations- und Deinstallationsvorgängen unter bestimmten Bedingungen

Installations- und Deinstallationsvorgänge können unter bestimmten Bedingungen mithilfe eines "Vor-Verfahrens" abgebrochen werden. VSAEs kann beispielsweise vorkommen, dass ein -Benutzer eine anstehende Installation oder Deinstallation abbrechen möchte, weil bestimmte Bedingungen nicht erfüllt sind. Dies kann der Fall sein, wenn der Endbenutzer ungestört mit dem betroffenen Rechner arbeiten möchte. Wird der Endbenutzer von einem "Vor-Verfahren" aufgefordert, die jeweilige Installation bzw. Deinstallation zuzulassen und antwortet der Endbenutzer mit "Nein", kann das "Vor-Verfahren" mithilfe des Befehls "getVariable()" eine der folgenden globalen Variablen erstellen: `#global:AbortKSDUInstall#` oder `#global:AbortKSDUUninstall#` – je nachdem, welche Variable angebracht ist. Software Deployment and Update umfasst neuerdings auch eine Überprüfung auf die passende globale Variable, die im Anschluss an das "Vor-Verfahren" ausgeführt wird, und bricht die anstehende Installation bzw. Deinstallation ab, wenn die jeweilige Variable vorhanden ist. Wird dem lokalen Softwarekatalog auf der Seite Katalog ein Installer hinzugefügt oder wird ein bereits vorhandener Installer bearbeitet, so wird dem sog. "Vor-Verfahren" der Installation bzw. Deinstallation ein Skripting zugewiesen.

Profile, Zuweisung und Implementierung

Automatische Implementierung

Auf der Seite [Verwalten](#) werden die Softwaretitel und -versionen definiert, die auf Rechnern implementiert werden sollen. Jedem Rechner können mehrere Profile zugewiesen werden. Änderungen an einem Profil betreffen alle Rechner-IDs, die diesem Profil zugewiesen sind. Die Attribute für die einzelnen Profile umfassen:

- Automatisch bestätigen
- Status "In Entwicklung" für Testprofile
- Automatisch scannen
- Standard-Bereitstellungszeitplan

Die Attribute für die einzelnen Softwaretitel in einem Profil umfassen:

- Version
- Immer die aktuellste verfügbare Version implementieren
- Sprache

Siehe [Implementierungsoptionen](#) (siehe 7).

Manuelle Bereitstellung

Alle Softwaretitel und -versionen in Ihrem lokalen Softwarekatalog können unabhängig von Profilen manuell und entweder nach Softwaretitel oder nach Rechner auf mehreren Rechnern implementiert werden.

Festlegen von Anmeldedaten

Um mithilfe von **Software Deployment and Update** Software installieren zu können, sind Anmeldedaten erforderlich. Es handelt sich um diejenigen Anmeldedaten, die unter "Agent >Anmeldedaten" festgelegt wurden.

Scannen

Software Deployment and Update plant für einen verwalteten Rechner einen Scan ein, wenn...

- diesem Rechner erstmalig ein Profil zugewiesen wird; oder
- erstmals ein Softwaretitel manuell auf diesem Rechner implementiert wird – je nachdem, welcher dieser beiden Fälle zuerst eintritt.

Ein mithilfe von **Software Deployment and Update** verwalteter Rechner wird auf alle Softwaretitel und -versionen gescannt, die im [Hauptkatalog](#) aufgeführt sind.

Softwarekonformität

Im Rahmen eines Scans wird geprüft, inwiefern die auf einem Rechner installierten Softwaretitel und -versionen mit den Softwaretiteln und -versionen in den Profilen übereinstimmen, die dem jeweiligen Rechner zugewiesen wurden. Außerdem werden auch Referenzscans unterstützt. Die Statusinformationen, die der Scan liefert, enthalten Angaben dazu, welche Softwareversionen laut Profil erforderlich sind, und welche Softwareversionen derzeit auf dem jeweiligen Rechner installiert sind. Als Ergebnis eines Scans können sich folgende Konformitätsstatus ergeben:

- Software auf dem Rechner, aber nicht im Profil

- Keine Übereinstimmung mit Profil
- Übereinstimmung mit Profil

Die Konformitätsstatusergebnisse können nach Softwaretitel oder nach Rechner ausgewählt werden.

Anwendungsaktion

Im Menü **Anwendungsaktion** innerhalb eines Profils können Sie festlegen, welche Aktion für einen bestimmten Softwaretitel oder eine Softwareversion ausgeführt werden soll.

- Nur scannen
- Scannen und aktualisieren, falls installiert
- Scannen, implementieren und aktualisieren

Einmalige Scans

Die Seiten Status – Nach Rechner und Status – Nach Softwaretitel können einen einmaligen Scan für ein oder mehrere Rechner planen, um die Ergebnisse ihres **Scan-Protokolls** zu aktualisieren. Ein einmaliger Scan wird unabhängig von den sich wiederholenden Scanplänen angesetzt, die diesem Rechner bereits zugewiesen sind. Wenn zum Beispiel periodische Scans wöchentlich stattfinden, kann es sein, dass Sie einen Rechner sofort scannen möchten, ohne auf den nächsten geplanten periodischen Scan zu warten.

Regelmäßige Scans

Allen Rechnern wird ein *einmal auszuführender* **Standard-Referenzscan Zeitplan** und ein *periodischer* **Aktueller Standard-Scan Zeitplan** zugewiesen, wenn ihnen das erste Mal ein Profil über die Registerkarte Anwendungseinstellungen >Planen zugewiesen wird.

Automatisch scannen

Wenn **Automatisch scannen, wenn Rechner hinzugefügt werden** in einem Profil aktiviert ist, wird ein Rechner sofort gescannt, nachdem ihm dieses Profil zugewiesen wurde. Dadurch wird sichergestellt, dass vor einer geplanten Implementierung mindestens ein Scan stattfindet.

Offline-Scanner

Agents ohne Internetzugriff können optional so konfiguriert werden, dass ein Offline-Scanner zum Ausführen von Software Deployment and Update-Scans verwendet wird. Es wird nur eine Verbindung zum Kaseya Server benötigt. Der Offline-Scanner wird nachts auf dem Kaseya Server aktualisiert. Agent-Rechner sind einzeln so konfiguriert, dass Sie Offline-Scanner über die Registerkarte **Externer Scanner** auf der Seite Anwendungseinstellungen verwenden. Wenn ein Rechner konfiguriert wurde, um einen Offline-Scanner zu verwenden, lädt dieser den aktuellsten Offline-Scanner vom Kaseya Server herunter und scannt mit dieser Datei, statt eine ähnliche Datei aus dem Internet herunterzuladen. Bei Agents mit Internetzugang wird empfohlen, den Offline-Scanner nicht zu verwenden, da nächtliche Aktualisierungen des Offline-Scanners dazu führen, dass es häufiger von Agents heruntergeladen wird.

Implementierungsoptionen

Software Deployment and Update bietet zahlreiche Konfigurationen für die Verwaltung der Implementierung der aktuellsten Versionen der einzelnen Softwaretitel. Jede der nachfolgend aufgeführten Konfigurationen hängt von der Kombination der Einstellungen für **Immer neuestes bereitstellen** und **Automatisch bestätigen** ab. Diese Einstellungen können auf der Seite Verwalten angepasst werden. *Sie haben die Möglichkeit, für jede Kombination aus Profil und Softwaretitel eine eigene Konfiguration auszuwählen.*

- **Aktuellste Version automatisch bestätigen** – Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn Sie möchten, dass stets die aktuellste Version einer Software – ohne vorheriges Testen und Bestätigen –

Freigeben einer Dateiquelle

implementiert wird, sobald sie verfügbar ist. Die aktuellste Version wird immer dann auf Rechnern mit diesem Profil installiert, wenn die nächste planmäßige Implementierung erfolgt.

- **Automatisch bestätigen** ist für dieses Profil *aktiviert*.
- **Immer neuestes bereitstellen** ist für die Softwaretitel in diesem Profil *aktiviert*.
- **Ausgewählte Version automatisch bestätigen** – Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn Sie möchten, dass eine *ausgewählte* Version einer Software ohne vorherige Bestätigung implementiert wird, sobald Sie sie zu einem Profil hinzufügen. Sie können den Installer testen, bevor Sie ihn zu einem Profil hinzufügen. Die ausgewählte Version wird immer dann auf Rechnern mit diesem Profil installiert, wenn die nächste planmäßige Implementierung erfolgt.
 - **Automatisch bestätigen** ist für dieses Profil *aktiviert*.
 - **Immer neuestes bereitstellen** ist für die Softwaretitel in diesem Profil *deaktiviert*.
- **Aktuellste Version manuell bestätigen** – Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn Sie die aktuellste Version einer Software vor der Implementierung immer erst testen und bestätigen möchten. Sobald eine aktuelle Softwareversion verfügbar ist, wird sie zusammen mit dem zugewiesenen Profil unter Bestätigung ausstehend angezeigt. Sobald die aktuelle Version einer Software für ein bestimmtes Profil manuell bestätigt wurde, wird sie im Rahmen der nächsten planmäßigen Implementierung auf allen Rechnern mit diesem Profil installiert.
 - **Automatisch bestätigen** ist für dieses Profil *deaktiviert*.
 - **Immer neuestes bereitstellen** ist für die Softwaretitel in diesem Profil *aktiviert*.
- **Nur Benachrichtigungen zu aktuellen Versionen** – Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn Sie nicht möchten, dass die aktuellsten Softwareversionen sich anstauen – auch nicht auf der Seite **Bestätigungen ausstehend**. Sie werden jedoch stets benachrichtigt, sobald eine neue Version einer Software verfügbar ist. Sobald Sie durch die Benachrichtigung **Neue Version in lokalem Katalog** auf der Seite Benachrichtigungen benachrichtigt worden sind, können Sie die Implementierung auf ausgewählten Rechnern ganz nach Belieben manuell planen.
 - **Automatisch bestätigen** ist für dieses Profil *deaktiviert*. Erwägen Sie, die automatische Bestätigung für andere Softwaretitel innerhalb desselben Profils zu aktivieren.
 - **Immer neuestes bereitstellen** ist für die Softwaretitel in diesem Profil *deaktiviert*.
 - Konfigurieren Sie die Benachrichtigung `New Version in Local Catalog`, damit Sie stets benachrichtigt werden, sobald eine neue Version eines Softwaretitels im *lokalen Softwarekatalog* verfügbar ist; die Konfiguration können Sie über die Seite Benachrichtigungen vornehmen.

Freigeben einer Dateiquelle

Ist eine Dateiquelle aktiviert und fordert ein Rechner im selben LAN erstmals einen Download aus dem Internet an, werden die Dateien zunächst auf den zur Dateiquelle bestimmten Rechner heruntergeladen und anschließend auf den Rechner kopiert, von dem die Anforderung stammte. Von diesem Zeitpunkt an müssen die Dateien nicht mehr aus dem Internet heruntergeladen werden. Andere Rechner im selben lokalen Netzwerk, die dieselbe Dateiquelle nutzen, können die Dateien von der Dateiquelle herunterladen. Dies beschleunigt die Bereitstellung der Dateien auf den einzelnen Rechnern im selben LAN und reduziert so Probleme mit der Bandbreite des Netzwerks.

- Eine Dateiquellenfreigabe ist nur für Downloads von **Software Deployment and Update**-Softwaretiteln möglich.
- Einer Dateiquelle können nur Windows-basierte Rechner zugewiesen werden, die zur selben Organisation und zur selben Partitions-ID gehören wie die Dateiquelle.
- Stellen Sie sicher, dass die Rechner LAN-Zugriff auf den Dateiquellenrechner haben.
- Die Freigabe des Dateiquellenrechners erfolgt automatisch. Es werden die Standardzugriffsrechte des Rechners zugewiesen; dabei handelt es sich in der Regel um Lesezugriff für alle Benutzer.

- Für den Dateiquellenrechner müssen in VSA Anmeldedaten hinterlegt sein, die eingegeben werden müssen, damit zugewiesene Rechner auf die Dateifreigabe zugreifen können. Außerdem müssen in VSA auch Anmeldedaten für die Installation von Softwaretiteln auf zugewiesenen Rechnern hinterlegt sein.
 - Wenn es sich bei den Anmeldedaten für einen Dateiquellenrechner oder einen zugewiesenen Rechner um lokale Anmeldedaten handelt, müssen sowohl der Dateiquellenrechner als auch alle zugewiesenen Rechner *lokale Anmeldedaten mit demselben Benutzernamen und demselben Kennwort nutzen*.
 - Domain-Rechner können dagegen Ihre eigenen, eindeutigen Anmeldedaten nutzen.

Bestätigen der Dateiquellenfreigabe

- Sie können bestätigen, dass ein zugewiesener Rechner eine heruntergeladene Datei von der Dateiquelle heruntergeladen hat, wenn der Protokolleintrag `Download Method: XCOPY` unter "Agent > Agent-Protokolle > Skripting-Protokoll" angezeigt wird.
- Anderenfalls:
 - In einem SaaS-VSA wird der Protokolleintrag `Download method: CLOUD GET_URL` angezeigt.
 - In einem VSA vor Ort wird der Protokolleintrag `Download method: VSA WRITE_FILE` oder `Download Method: VSA GET_URL` angezeigt – je nachdem, welche Downloadmethode unter Anwendungseinstellungen ausgewählt wurde.

Planung

- **Software Deployment and Update** Die Benutzeroberfläche von ist mit einem neuen Feature namens "Zeitplanmuster" ausgestattet. Bei einem **Zeitplanmuster** handelt es sich um einen eigens benannten, vordefinierten und sich in regelmäßigen Abständen wiederholenden Zeitplan, der in der Planungs-Drop-down-Liste angezeigt wird. Dank der Zeitplanmuster müssen Sie einen sich wiederholenden Zeitplan nicht für verschiedene Aufgaben jedes Mal neu konfigurieren.
- Sich wiederholende Standardzeitpläne werden nach Zeitplanmuster für Implementierungen und Scans definiert.
- Wenn ein Profil erstellt oder gewartet wird, weisen Sie ein Zeitplanmuster für die Implementierung zu. Das zugewiesene Zeitplanmuster gilt nur für Rechner, die diesem Profil *neu zugewiesen* werden.
- Über die Seite **Zeitpläne** können Sie *bereits bestehende* einmalige oder sich wiederholende Zeitpläne nach Rechner neu planen.

Monitoring von Software Deployment and Update

Die folgenden Aktionen stehen für das Monitoring von **Software Deployment and Update**-Aktivitäten zur Verfügung.

Benachrichtigungen

Software Deployment and Update unterstützt die folgenden Benachrichtigungstypen:

- Abrufen der jeweils aktuellsten Version autom. genehmigen
- Bereitstellung abgeschlossen

Monitoring von Software Deployment and Update

- Bereitstellung fehlgeschlagen
- Neue Kategorie
- Neue Software
- Neue Softwarequelle
- Neue Version in lokalem Katalog
- Scan abgeschlossen
- Scan fehlgeschlagen
- Erkannte Software nicht im Profil

Bereitstellungsanalyse

Auf der Seite [Bereitstellungsanalyse](#) wird Ihnen eine sortier- und filterbare Tabelle mit allen Softwaretiteln und -versionen angezeigt, die auf den anhand von **Software Deployment and Update** verwalteten Rechnern installiert sind. In der Tabelle ist auch angegeben, ob die Softwaretitel mit den jeweiligen Profilen konform sind oder nicht.

Dashboard

Auf der Seite [Dashboard](#) finden Sie eine Dashboard-Ansicht der **Software Deployment and Update**-Aktivitäten, wie z. B.:

- Bereitstellungen - Letzte 24 Stunden
- Softwarestatus (nach Rechner)
- Benachrichtigungen
- Top 5 der implementierten Softwaretitel

Protokollierung

Auf der Seite [Anwendungsprotokollierung](#) finden Sie einen Protokolleintrag für jede Aktion, die von einem VSA-Benutzer im **Software Deployment and Update**-Modul ausgeführt wurde.

Berichte

Software Deployment and Update bietet folgende Berichte:

- Profilstatus nach Rechner
- Letzte Implementierungen
- Software von Rechner installiert
- Änderungen an Rechnern

Inhaltsverzeichnis

E

Erste Schritte • 3

F

Freigeben einer Dateiquelle • 8

H

Hauptkatalog und lokaler Softwarekatalog • 4

I

Implementierungsoptionen • 7

M

Monitoring von Software Deployment and Update • 9

P

Planung • 9

Profile, Zuweisung und Implementierung • 6

S

Scannen • 6

Software Deployment and Update

 Modulvoraussetzungen • 3

Software Deployment and Update Überblick • 2